

Rechenschaftsbericht Wahlausschuss

Mitglieder:

Reemt Tammeus (Passau), Eva-Maria Düring (Eichstätt), Carsten Schmitz (Köln),
Monika Göbel (LAG Bayern)

Von Seiten der Bundesleitung: Matthias Koffler

Treffen:

- November 2 Tage in Würzburg
- Januar 1 Tag in Neuss (Carsten, Matthias)
- März 2 Tage in Frankfurt mit Bewerbungsgesprächen
- April 2 Tage in Würzburg mit Bewerbungsgespräch

Zunächst haben wir uns grundlegende Gedanken zu unseren Aufgaben als Wahlausschuss (WAS) gemacht.

Danach erarbeiteten wir für die Besetzung des Amtes der Geschäftsführung folgende Punkte:

- Anforderungsprofil
- Anzeigengestaltung und Veröffentlichung (Ausschreibung an BDKJ- und KJG-DV's, BDKJ Journal, Publik Forum, Homepage der KJG Bundesebene, 3 Internetstellenbörsen aus dem kirchlich- sozialen Bereich)
- Zeitplan

Auf die Ausschreibung erhielten wir 7 Bewerbungen, davon wurden 2 Frauen und 2 Männer zu Bewerbungsgesprächen eingeladen. Zwei Kandidaten und eine Kandidatin hielten wir für geeignet. Ein Kandidat zog seine Bewerbung aus persönlichen Gründen zurück.

Bewertung:

Bei den ersten Ausschreibungen gingen wir davon aus, dass die Amtsinhaberin wieder kandidiert. Über die Jahreswende ergab sich jedoch eine neue Situation, so dass eine erneute Ausschreibung notwendig wurde. Dabei kam es zu Überkreuzungen und somit zu Verwirrungen. Zudem wurde leider die Ausgabe des BDKJ-Journal mit unserer Anzeige verschoben, so dass sie für uns nicht mehr termingerecht erschien.

Insgesamt bleibt festzuhalten, dass sich lediglich eine Person aufgrund einer Anzeige in einem Printmedium beworben hat. Alle anderen hatten im Internet unsere Annonce gelesen. Dies verdeutlicht die Etablierung des Internets im Jugendverbandsbereich und sollte bei der nächsten Stellenausschreibung berücksichtigt werden.

Schade fanden wir, dass es keine verbandsinterne Bewerbung gab. Dies ist vielleicht auch auf die schwierige Kombination dieses Amtes zurückzuführen.

Neben der Leitungserfahrung ist wird eine mehrjährige Berufserfahrung mit Finanzverantwortung erwartet. Dies macht eine Bewerbung einerseits für kompetente Wirtschaftsleuteschwierig und andererseits auch für KJG'lerInnen.

Die Kombination macht die Herausforderung für die gesamte KJG größer. Nicht nur der Wahlausschuss ist gefordert, sondern auch die DL's geeignete KandidatInnen zu suchen.

Weitere Inhalte:

- Entwicklung eine Logos
- Aufruf an die DV's Wahlvorschläge zu machen
- Verfahrensklärung für die Delegiertenwahl zur BDKJ-Hauptversammlung mit dem Bundesausschuss
- Aufforderung sich am Internationalen Ausschuss zu beteiligen
- Postkartenaktion an potentielle KandidatInnen für den Bundeswahlausschuss
- Vorbereitung der Wahlen auf der BUKO und der Betreuung der KandidatInnen

Bewertung:

Das Logo haben wir entworfen, um Lust auf Engagement im Bundesverband zu machen. Rückmeldungen auf unseren Aufruf gab es leider gab es für die Wahl zur Mitgliederversammlung. Dadurch ist schlecht einzuschätzen, ob uns die Motivation gelungen ist. Allerdings vertrauen wir auf die „Tradition“ KandidatInnen erst auf der BUKO zu benennen.

Aufgrund der Erfahrungen im letzten Jahr bieten wir diesmal auf der BUKO feste und moderierte Gesprächstermine mit den KandidatInnen an.

Abschließend bleibt zu sagen, dass uns die Zusammenarbeit sehr gut gefallen hat. Leider gelang es uns jedoch nie einen Termin zu finden, an dem es für alle möglich war zu kommen. Die somit „erzwungene“ Arbeitsteilung hat jedoch gut funktioniert.